
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Donnerstag 27. DEZEMBER 2007 / Seite 25

Ta

ETSV: Tischtennis-Nachwuchs spielte den Muhr-Bohlender-Pokal aus

Barthel/Makowski waren die Sieger

LAUDA. Der Tischtennis-Nachwuchs des ETSV Lauda hat zum zweiten Mal um den Muhr-Bohlender-Pokal gespielt. Dabei sicherte sich das Team Marcel Barthel und Thomas Makowski den ersten Platz vor den Teams Oelgarten/Lux und Freitag/Hofmann.

Da es in den vorangegangenen Jahren auf Grund der unterschiedlichen Spielstärke der Jugendlichen immer schwieriger wurde, im Nachwuchsbereich ausgeglichene Vereinsmeisterschaften durchzuführen, hatte sich die Abteilungsleitung dazu entschieden, ein Zweiermannschaftsturnier im Corbillon-Cup-System auszutragen. Dadurch sollte der Leistungsunterschied kompensiert werden, damit der Spaß nicht auf der Strecke bleibt, aber dennoch soll auch weiterhin der Wettkampf im Fokus stehen. Da sich dieser Austragungsmodus im vergangenen Jahr bewährt hatte und spannende Spiele beinhaltete, wurde das Spielsystem beibehalten.

Insgesamt zwölf Einzelakteure maßen in der ETSV-Halle ihr Können. Um ausgeglichene Spiele zu gewährleisten, hatte sich die Turnierleitung um Christoph Muhr und Nico Hofmann einen ausgeklügel-

ten Losmodus ausgedacht. Die Setzliste des Turniers ergab sich aus den Mannschaftsaufstellungen der Vorrunde und die drei stärksten Akteure wurden mit den drei schwächsten Akteuren zusammengelost.

So kam es zu interessanten Paarungen, wobei sich zu Beginn aufgrund der ausgeglichenen Auslosung noch kein Favorit ausmachen ließ. Gespielt wurde „Jeder gegen Jeden“ auf den dritten Mannschaftsiegpunkt, so dass es zu einigen interessanten und spannenden Einzel-Matches als auch Doppelpartien kam. Letztlich konnten sich Marcel Barthel und Thomas Makowski vor Dennis Oelgarten/Christian Lux sowie Christian Freitag/Felix Hofmann durchsetzen.

Allerdings wurde der Turniersieg erst im letzten Duell des Tages ermittelt, da sowohl Barthel/Makowskis als auch Oelgarten/Lux bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagen durch das Turnier kamen. Am Ende des Duells stand letztlich ein 3:0 Sieg von Barthel/Makowski, die sich sowohl in den beiden Einzeln als auch im folgenden Doppel gegen ihre Konkurrenten durchsetzen konnten. Somit ging der Turniersieg verlustpunktfrei mit 10:0 Punkten an das

wohl ausgeglichene Team des Turniers. Auf den Plätzen drei bis sechs folgten die Paarungen Freitag/Hofmann, Köhler/Lang, Frey/Grützmaier und Lerke/Kuhn.

Simone Frey blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Einzelniederlage. Aber auch bei anderen Partien kam es zu einigen überraschenden Ergebnissen, so dass man mit dem neuen Lossystem und dem Austragungsmodus zufrieden war.

Nach knapp fünf Stunden Tischtennis und zahlreichen spannenden und knappen Matches wurden alle Teilnehmer mit Urkunden ausgezeichnet und das siegreiche Duo durfte sich über den prestigeträchtigen Pokalgewinn freuen. Zusätzlich wurden noch zwei Sonderauszeichnungen für das vergangene Jahr 2007 überreicht: Michael Lerke erhielt einen Pokal als trainingseifrigster Spieler und Spieler mit dem größten Leistungszuwachs im letzten Jahr und Simone Frey durfte sich über eine Auszeichnung als erfolgreichste Akteurin bei den Aktiven und in der Jugend freuen. Diesen Pokal erhielt sie vom Verein, da sie sich sowohl bei Damen als auch den Mädchen bis zur Verbandsrangliste qualifiziert hat.

drö